

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 478
KARL HONAY

Wien, am 27. Dezember 1930.

Sitzungen im Rathaus.

Der Wiener Gemeinderat tritt in der kommenden Woche am Montag um 17 Uhr zusammen. In dieser Sitzung wird die Beratung über den Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1931 fortgesetzt.

Statistisches Jahrbuch der Stadt Wien für das Jahr 1929.

Ein neues Werk der Magistrats-Abteilung für Statistik.

Soeben ist der zweite Band des statistischen Jahrbuches der Stadt Wien erschienen, der das Jahr 1929 behandelt und wie der erste Band von der Magistrats-Abteilung für Statistik herausgegeben worden ist. Das neue Werk ist 326 Seiten stark und enthält 322 Tabellen. Ein ungeheures Zahlenmaterial ist zusammengetragen, das einen sehr aufschlussreichen Blick in das Getriebe städtischen Lebens und städtischer Verwaltung gestattet.

Das Jahrbuch bringt zunächst eine zahlenmässige Darstellung des Gemeindegebietes, dann Angaben über die Flächenausmasse der einzelnen Gemeindebezirke und über die wirtschaftliche Widmung dieser Flächen und schliesslich einige Zahlen über Katastralgemeinden und über die Gewässer innerhalb Wiens.

Zu den wertvollsten Abschnitten des Buches gehört der zweite Abschnitt, der der Bevölkerungsstatistik gewidmet ist. Neben den Volkszählungsergebnissen bringt dieser Teil vor allem die neuesten Zahlen über Bevölkerungsbewegung, Zahlen über Eheschliessungen, Geburten, Todesfälle und deren Ursachen. Einen breiten Raum nimmt die Darstellung des Wiener Gesundheits- und Fürsorgewesens ein. Dieser Abschnitt umfasst nicht nur alle städtischen Stellen, sondern auch die anderen öffentlichen und privaten Stellen, die sich mit Fürsorge befassen. Im Zusammenhang damit stehen die Angelegenheiten der Sozialpolitik und der Sozialversicherung. Der diesen Angelegenheiten gewidmete Teil des neuen Werkes bringt alles Wissenswerte über die grossen Versicherungsinstitute und über die Kranken- und Arbeitslosenversicherung. Das Problem der Arbeitslosigkeit zeigt sich in seiner ganzen Schwere, wenn man die Zahlen betrachtet, die das statistische Jahrbuch anführt. Wie gross der Einfluss der Arbeitslosigkeit auf die verschiedenen Gebiete der Wirtschaft ist, ist aus einer Reihe von Tabellen zu entnehmen. So ist insbesondere zu erkennen, dass die Konsumtionsfähigkeit der Wiener Bevölkerung im Jahre 1929 gegenüber dem Jahre 1928

.....
zurückgegangen ist. Dies zeigt sich zum Beispiel beim Auftrieb von Schlachtvieh und Schweinen, aber auch bei den Zufuhren von Gemüse, Kartoffeln, Butter, Obst und Südfrüchten. Der wirtschaftsstatistische Teil des Jahrbuches bringt zahlreiche Tabellen über Handel, Gewerbe, Industrie und Verkehr, ferner Zahlen über das Geld-, Kredit- und Versicherungswesen, Landwirtschaft, Tierhaltung und über Preise und Kurse.

Ein umfangreicher Abschnitt ist dem Unterrichts- und Bildungswesen gewidmet; er enthält eine ausgebaute Statistik über ^{das gesamte} Völk-, Mittel- und Hochschulwesen. In richtiger Einschätzung der Bedeutung des Sportes berichtet das Jahrbuch in einer umfangreichen statistischen Tabelle über Sport und Körperpflege. Die letzten Kapitel des Jahrbuches behandeln das Rechtswesen, die öffentliche Sicherheit, Finanzen und Steuern und bringen auch eine Statistik über die Wahlen von 1920 an bis zur letzten Nationalratswahl.

Besonders zweckmässig ist die Anlage und Zusammenstellung der Tabellen, die immer Vergleiche mit den Zahlen der Vorjahre erlauben, so dass auch Tendenz und Entwicklung einer Erscheinung in den letzten Jahren zu erkennen sind.

Das neue Jahrbuch, das besonders für den Kommunalpolitiker von grösstem Interesse ist, ist im Verlag Gerlach und Wiedling, Elisabethstrasse 13, zum Preise von 15 Schilling erhältlich.

.....
Die Fleischbeschaugebühren im Jänner.

Wie der Magistrat mitteilt, beträgt für die Zeit vom 1. bis 31. Jänner 1931 die Grundgebühr für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch 1'65 Schilling. Die gleiche Grundgebühr ist für die tierärztliche Untersuchung von Tieren festgesetzt, die in einer Wiener Eisenbahn- oder Schiffstation ein- oder ausgelesen werden.

.....
Neue Kurse in der städtischen Mütterschule.

Am 13. Jänner beginnt in der städtischen Mütterschule, VI., Brückengasse 3, ein neuer Kurs, der die Kindheit und Jugend, Erziehungsfragen, Beschäftigung und Pflege des Kindes vom 2. bis 14. Lebensjahr behandelt. Der Kurs, der sechs Wochen dauert, wird jeden Dienstag und Freitag von 18 Uhr 30 bis 20 Uhr 30 in der städtischen Mütterschule abgehalten. Am 12. Jänner beginnt ein neuer Kurs für Säuglingspflege. Der Kurs dauert ebenfalls sechs Wochen und findet jeden Montag und Mittwoch abends statt. Der Kursbeitrag für jeden Kurs beträgt 10 Schilling. Anmeldungen sind an die Haushaltungsschule der Stadt Wien, VI., Brückengasse 3, zu richten.